



**Thomas Brönnimann**  
Gemeinderat

Der Vorsteher der  
Direktion Sicherheit  
und Liegenschaften  
über das Wetter und  
seine Auswirkungen  
auf die Gemeinde.



Die Könizer Pärke wie das Eichholz sind beliebte Aufenthaltsorte, an denen die Sicherheit gewährleistet sein muss.

## Warum uns die Hitze nicht kalt lässt

**Das Wetter hat einen grösseren Einfluss auf die Gemeinde und ihre Finanzen, als man es erwarten würde. Auffällig sind die in den letzten Jahren zunehmenden Wetterextreme, die auf Köniz verschiedene Auswirkungen haben.**

Der letzte Winter war vergleichsweise mild. Da der Boden selten gefroren war, verzeichnen die Gemeindebauten beim Bauprojekt Schulhaus Ried einen optimalen Baufortschritt. Anfang 2019 gab es hingegen auch einige schneereiche Tage, die den Mitarbeitenden des Strassenunterhalts diverse Nachtschichten bescherten.

Problematischer als die Wetteraus schläge im Winter waren in den vergangenen Jahren jedoch die Temperaturanstiege im Sommer. Die Feuerwehr Köniz zum Beispiel stellt sich auf vermehrt kleinere Waldbrände ein und

berücksichtigt diese neuen Herausforderungen auch in der Weiterbildung der Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner. Im letzten Sommer kam Köniz glimpflich davon. Dies war auch dem Feuer- und Feuerwerksverbot zu verdanken, welches das Regierungstatthalteramt des Kantons Bern nach Rücksprache mit dem Polizeiinspektorat Köniz vor und nach dem 1. August ausgesprochen hat. Wir werden uns daran gewöhnen müssen, künftige Bundesfeiern mehr mit Lampions und weniger mit Raketen zu feiern.

Die Hitze vor den letzten Sommerferien

veranlasste die Gemeindebauten dazu, an zwei Schulen vorsorglich Massnahmen zu ergreifen, um den Unterricht zu gewährleisten. Bei Sanierungen und Neubauten achtet die Gemeinde auf eine optimale Wärmedämmung. Früher ging es primär um das Sparen von Heizenergie im Winter. Heutzutage muss bei öffentlichen Gebäuden insbesondere auch darauf geachtet werden, dass die Raumtemperaturen im Sommer konzentriertes Arbeiten erlauben.

Ein Kunstrasen braucht zwar kein Wasser, damit er grün bleibt, aber wenn er so heiss wird, dass den Spielerinnen und Spielern die Fusssohlen brennen, dann muss er dennoch gewässert werden. In Zukunft gehört bei Fussballfeldern eine eingebaute Bewässerungsan-

**Private setzen sich  
gegen Abfall ein**

Seite 3

**Wie sich Köniz auf einen  
Ernstfall vorbereitet**

Seite 4

**Über die Könizer  
Plattform klimaaktiv.ch**

Seite 5

lage zum Standard. In der Sportanlage Liebefeld hat die Gemeinde diesbezüglich sehr gute Erfahrungen gemacht. Der Rasen ist grün, belastbar und wir sparen im Vergleich zu früher Wasser und Arbeitszeit.

Die hohen Temperaturen lösen im Sommer auch starke Gewitter aus. Diese führen dazu, dass die Feuerwehr Köniz immer öfter zu einer Wasserwehr wird, die häufiger Keller auspumpt als Brände löscht. Aufgrund des trockenen Sommers rückte die Feuerwehr vermehrt auch wegen Wespennestern aus, obwohl dies nicht zu ihrer Kernaufgabe gehört. Der Zivilschutz seinerseits findet sinnvolle Aufgaben, bei der Wiederherstellung von weggeschwemmten Uferwegen oder bei der Beseitigung

von Geschiebe durch Überschwemmungen aber auch grosse Herausforderungen.

Das Polizeiinspektorat sieht sich vermehrt mit den negativen Seiten der «Mediterranisierung» konfrontiert. Die vielen lauen Sommerabende ziehen nächtliche Partys mit sich, welche zu gehäuften Lärmklagen führen. Nicht zu vergessen ist auch das Gurtenfestival, welches auf Könizer Boden stattfindet und die Könizer Behörden jeweils fordert. Aber auch unsere Pärke sind im Sommer immer beliebtere Aufenthaltsorte, an denen die Sicherheit gewährleistet sein muss.

Rund um die Badis und an den Gewässern werden die Parkplätze von Gästen

überschwemmt. Dies führt zu wildem Parkieren, von dem die Quartierbewohnenden insbesondere in Wabern rund ums Eichholz oder in Köniz in der Weiermatt negativ betroffen sind.

Stichwort Badi: So braun wie letzte Saison war der Rasen noch selten. Unterdessen wurde er rekultiviert und wir freuen uns darauf, Ihnen auch in der nächsten Saison den grünen Teppich auszurollen. Im nächsten Köniz Innerorts informieren wir ausführlich über die kommende Badi-Saison.

Auch wenn einem die Klimaveränderung ab und zu Sorgenfalten auf die Stirne treibt, so freuen wir uns auf einen Sommer mit herrlichem Badewetter!

## Naturperlen: Hochstamm-Obstgärten sind traditionell und vielfältig

**Hochstamm-Obstgärten, auf Berndeutsch auch «Hoschtet» genannt, prägen seit Jahrhunderten das Landschaftsbild der Schweizer Kulturlandschaft. Auch die Weiler und Bauernhöfe der Gemeinde Köniz sind von Hochstamm-Obstgärten oder Streuobstwiesen geprägt. Bald stehen sie wieder in voller Blüte.**

Von den ehemals 15 Millionen Hochstamm-Bäumen in der Schweiz sind 85 Prozent verschwunden. Den verbleibenden Hochstamm-Obstgärten, die in Köniz mehrheitlich geschützt sind, kommt somit eine grosse Bedeutung zu: Obstgärten sind ein Hotspot der Biodiversität. Hier brüten seltene Vögel wie Steinkauz, Wiedehopf und Wendehals, welche von Höhlen in ausfallenden Astlöchern profitieren. In einer intakten «Hoschtet» finden sich auch zahlreiche Insekten wie Raupen, Nachtfalter, Käfer oder Läuse, die für viele Tiere ein erstklassiges Nahrungsangebot darstellen. Davon profitieren neben den Vögeln auch Fledermäuse.

Damit Obstbäume diesen Beitrag zur Biodiversität leisten können, brauchen sie viel Pflege. Auch bedeutet es für die Bauernfamilien einen grossen Aufwand, die Ernte mit grossen Leitern und viel Handarbeit einzubringen und die Früchte zu lagern oder weiterzuverarbeiten. Den Könizer Bauern gebührt dafür ein grosses Lob, wenn sie die Obstgärten mit Herzblut pflegen, erneuern und regelmässig schneiden. So kann ein prägendes Landschaftselement erhalten und die Biodiversität gefördert werden. Wenn Sie auf dem



Dieser prächtige Hochstamm-Obstgarten in Mengestorf steht in voller Blüte und bietet vielen Vögeln und Insekten Nahrung und Unterschlupf.

Markt, in Hofläden oder direkt bei Bauern Obst und Süssmost einkaufen, unterstützen Sie indirekt auch diese Naturperlen in Köniz und tun etwas für Ihre Gesundheit, heisst es doch «an apple a day keeps the doctor away!»

Schöne Obstgärten finden Sie überall im ländlichen Köniz – und wenn schon bald mit dem Frühling die Blüte erwacht, sieht man sie wieder von weitem.

**Schicken Sie uns Ihre schönsten Bilder an:** [naturperlen@koeniz.ch](mailto:naturperlen@koeniz.ch).

# Privatpersonen engagieren sich gegen Abfall

Viele Leute arbeiten unentgeltlich für die Gesellschaft. Wir stellen eine Könizerin und zwei Könizer vor, welche sich ehrenamtlich gegen Abfall engagieren.

«Fast nach jedem Repair-Café flicken wir zu Hause noch weiter», erzählen Res Hänni und Thierry Lauper vom Vorstand des Vereins Repair-Café Köniz. Besonders knifflige Fälle und ungelöste Probleme lassen den beiden Reparateuren keine Ruhe. Ihre Erfahrung mit kaputten Geräten und ihr grosses Fachwissen ist ein Teil ihres Alltags. Nicht nur an jenen sechs Tagen im Jahr, an welchen sie ihr Können unentgeltlich beim Repair-Café anbieten, sind sie die rettenden Alleskönner. Wo es um Probleme mit Technik, Mechanik und Elektronik geht, sind sie nie um einen guten Rat verlegen.

## Einkäufe bewusst entscheiden

Die beiden helfen jedoch nicht nur beim Reparieren, sondern beraten die Kunden auch gerne vor dem Einkauf. Als Reparateure haben sie so viele Gegenstände in den Händen gehalten, dass sie genau wissen, wo die Tücken und Schwachstellen versteckt sind. Oft seien Laien mit der Breite der Produktpalette so überfordert, dass die Wahl zur Qual werde. Dabei auch noch ein qualitativ hochwertiges Produkt zu erkennen, sei schwierig.

Bei der Wahl eines neuen Produkts empfehlen die beiden Profis, sich nicht von Design und hohen Preisen blenden zu lassen. Beides sei kein sicheres Qualitätsmerkmal. Ein einfacher Kniff, den restlos alle anwenden könnten, sei: Bei Geräten und Gegenständen, wo keine Schrauben zu finden seien, wären Reparaturen meist nicht vorgesehen. Generell raten die Reparateure dazu, einen Kauf gut zu überlegen und als bewusste Entscheidung zu tätigen. «Es lohnt sich immer, eine Nacht darüber zu schlafen», bekräftigt Res Hänni. «Jeder Konsument kann sich vor dem Einkauf Zeit nehmen, um Testberichte zu lesen oder einen Kenner um Rat zu fragen».

Mit defekten Billigartikeln kommen die Reparateure eher selten in Kontakt: «Wer zu uns kommt, bemüht sich meistens um die Reparatur eines hochwertigen Artikels, welcher oft mit Emotionen



Ruth Hess (vorne) und Res Hänni sammeln freiwillig Abfall ein, den andere weggeworfen haben.

verbunden ist und der Person am Herzen liegt.»

## Einsatz gegen Littering

Neben seinem Hobby Reparieren ist für Res Hänni auch Littering ein Thema. Gemeinsam mit Ruth Hess sammelt er regelmässig freiwillig Abfall ein, den andere achtlos weggeworfen haben. Sie würden oft anerkennende Reaktionen und positives Feedback von Passanten erhalten, auch wenn manche ihren freiwilligen Einsatz kaum verstehen würden. An verkehrsreichen Strassen ist das Littering laut Res Hänni am häufigsten. «Da kann man ganze Menus inklusive Gedeck nachvollziehen», erklärt er. «Es gibt uns ein gutes Gefühl, wenn hinter uns die Wege sauberer sind und dadurch weniger Abfälle in die Umwelt gelangen», sagen die Littering-Sammler. «Wenn viel gefunden wurde, lachen wir und sagen: es hat sich gelohnt.» Dass die Sauberkeit oft nicht lange währt ist ihnen bewusst. Es ist ihnen jedoch wichtig, mit der Aktion ein Zeichen zu setzen.

## Was ist Lifestyle?

Was die freiwilligen Abfallsammler besonders ärgert ist die Verpackungsindustrie, welche die Abfallmenge immer grösser werden lässt. Schick und unnötig mehrfach verpackte Lebensmittel wie «mundgerechte Miniportionen» werden als Lifestyle vermarktet. Gerade in der Umgebung von Schulhäusern



Die Könizer Reparaturprofis Thierry Lauper (links) und Res Hänni am Werk.

finden die beiden Freiwilligen besonders oft Verpackungen von Kleinportionen. Passen heute nicht Znüniböxli, unverpackt-Läden und das Reparieren von kaputten Gegenständen besser zum Lifestyle als das Wegwerfen?

Katja Jucker, Dienstzweig  
Abfallbewirtschaftung und Deponie

## Über den Verein Repair-Café

Wie Sie das Repair-Café unterstützen können: Alle Reparateure und Helfer wirken ehrenamtlich. Der Verein auf Spenden und zahlende Mitglieder angewiesen. Dem Repair-Café kann zu den publizierten Daten auch ohne Reparaturbedarf ein Besuch abgestattet werden. Eine Unterstützung in Form von Gebäcken oder über das Spendenkässeli sind herzlich willkommen.

**Nächstes Repair-Café** im Oberstufenzentrum Köniz: Samstag, 4. Mai 2019, 10.00–16.00 Uhr.  
Weitere Daten 2019 und Informationen: [www.repaircafe-koeniz.ch](http://www.repaircafe-koeniz.ch)

# Köniz ist im Ernstfall vorbereitet

**Absolute Sicherheit gibt es nicht. Ein Ereignis mit schweren Schäden, vielen Verletzten oder gar Todesfällen kann jederzeit passieren – auch in Köniz. Die Gemeinde sorgt vor, um im Ernstfall schnell und effektiv reagieren zu können.**

Grosse Teile des Gemeindegebiets sind durch Unwetter verwüstet, Strassen sind überschwemmt, das Trinkwasser ist verunreinigt: Wie agiert die Gemeinde Köniz in einem solchen Ernstfall? Wie bereitet sie sich darauf vor? Und was können Sie tun, um sich im Notfall selbst helfen zu können?

## Gemeindeführungsorgan (GFO)

Gemäss den Vorgaben des Bundes kommt bei Naturkatastrophen und Notlagen in der Gemeinde Köniz das Gemeindeführungsorgan (GFO) zum Einsatz. Die von der Gemeindepräsidentin geleitete Organisation setzt sich aus Fachleuten zusammen, die sich an Rap- porten und Übungen regelmässig auf den Ernstfalleinsatz vorbereiten.

Das GFO arbeitet eng mit der Polizei, Feuerwehr und dem Zivilschutz zusammen und richtet die Arbeit auf folgende Hauptziele aus:

- **Schutz der Bevölkerung und ihrer Lebensgrundlagen/Versorgung**
- **Wahrung der Handlungsfreiheit**
- **Wiederherstellung geordneter Verhältnisse**

Das GFO ordnet Sofortmassnahmen an, informiert die Bevölkerung, berät den Gemeinderat und stellt die Koordination von Massnahmen und den Vollzug der Entscheide des Gemeinderats sicher.



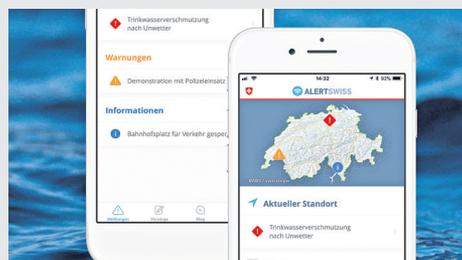
Wurde am 1. Februar 2019 zum ersten Mal getestet: Die neue Sirene in Herzwil.

## Information der Bevölkerung

Bei einem Notfall wird die Bevölkerung unter anderem über die Sirenen informiert. Diese Sirenen werden in

zudem die kostenlose App Alertswiss zur Verfügung.

Über Alertswiss erhalten Sie Alarme, Warnungen und Informationen zu Ihrem aktuellen Standort direkt und laufend via Smartphone: [www.alert.swiss](http://www.alert.swiss)



der ganzen Schweiz jeweils am ersten Mittwoch im Februar getestet. In der Gemeinde Köniz gibt es 22 Sirenenanlagen, die jeweils vom Zivilschutz auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden. Zudem fahren die Zivilschützerinnen und Zivilschützer die vier Routen der mobilen Sirenen ab. Die Routen sind so angelegt, dass auch Häuser und Landwirtschaftsbetriebe, welche nicht mit den stationierten Sirenenanlagen erreicht werden können, bei einem Ernstfall alarmiert werden.

Monika Risse-Aebi, Fachstelle Kommunikation  
Patrick Knuchel, ZSO Region Köniz

## Notvorrat: Jede/r kann sich vorbereiten

Während die Gemeinde sich mit dem GFO vorsorglich auf die Bewältigung einer Katastrophe oder Notlage vorbereitet, hat die Bevölkerung andere Möglichkeiten der Vorsorge. Nämlich die, einen Notvorrat zur Verfügung zu haben, um eine Notlage kurzfristig überbrücken zu können.

Das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung BWL gibt für die Lagerung von Notvorrat die folgenden Empfehlungen ab:

### Getränke

9 Liter Wasser (1 Sixpack) pro Person, weitere Getränke.

### Lebensmittel für rund 1 Woche

Zum Beispiel Reis, Teigwaren, Öl, Fertiggerichte, Salz, Zucker, Kaffee, Tee, Dörrfrüchte, Müesli, Zwieback, Schokolade, UHT-Milch, Hartkäse, Trockenfleisch, Konserven.

### Verbrauchsgüter

Batteriebetriebenes Radio, Taschenlampe, Ersatzbatterien, Kerzen, Streichhölzer/Feuerzeug, Gaskocher.

### Und ausserdem

Regelmässig benötigte Hygieneartikel und Arzneimittel, etwas Bargeld, Futter für Haustiere.

Weitere Informationen: [www.bwl.admin.ch/bwl/de/home/themen/notvorrat.html](http://www.bwl.admin.ch/bwl/de/home/themen/notvorrat.html)

## Was tun bei einem Sirenenalarm ausserhalb des regulären Tests?

- Hören Sie Radio
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden
- Informieren Sie Ihre Nachbarn
- Verlassen Sie bei «Wasseralarm» sofort das gefährdete Gebiet

Neben dem Sirenenalarm informiert das GFO im Ernstfall in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei über [www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch), Radio, Flugblätter und Direktinformation in den betroffenen Gemeindegebieten. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz stellt

# Unternehmen gehen klimaaktiv in die Zukunft

**Die Unternehmen spielen für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der UNO und für die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens eine zentrale Rolle. Mit der Berücksichtigung der SDGs in ihrer Unternehmensstrategie leisten Unternehmen nicht nur einen Beitrag für die anderen, sondern vor allem für sich selbst.**

Digitalisierung, Klimawandel, Innovationsfähigkeit oder die Suche nach qualifizierten Arbeitskräften sind nur einige Beispiele von Herausforderungen, denen sich Unternehmen in einem sich rasch ändernden Umfeld stellen müssen. Wer sich an den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (s. Infobox SDG 9)



Gemeinde  
Köniz

Könizer Plattform für  
Nachhaltiges Wirtschaften  
[klimaaktiv.ch](http://klimaaktiv.ch)

## Über die Plattform für Nachhaltiges Wirtschaften – klimaaktiv.ch

Seit 2015 finden jeweils zwei Business-Lunches pro Jahr bei einem Könizer Unternehmen statt. An den bisher acht durchgeführten Anlässen nahmen rund 500 Personen aus 122 verschiedenen Unternehmen teil. Beim letzten Anlass bei Mosimann Holzbau AG und Ringeisen AG in Oberwangen berichtete der Klimaforscher Reto Knutti über den Klimawandel und die dringende Notwendigkeit zum Handeln. Wer möchte, kann mit der Gemeinde Köniz eine Zielvereinbarung unterzeichnen und als Gegenzug von den zahlreichen Gegenleistungen profitieren.

Der 9. Könizer Business Lunch findet am 2. April 2019 von 11.45 Uhr bis 14.00 Uhr mit und bei der bbb geometik ag im Liebefeld statt. Mehr Infos zu den Anlässen und zur Zielvereinbarung finden Sie auf der Website [www.klimaaktiv.ch](http://www.klimaaktiv.ch).

Die Plattform wird von der Gemeinde Köniz und dem Bundesamt für Raumentwicklung ARE unterstützt.

9 INDUSTRIE, INNOVATION  
UND INFRASTRUKTUR



In einer Serie präsentiert Ihnen die Fachstelle Energie einzelne Punkte aus den Sustainable Development Goals (SDGs) der UNO. Dieser Artikel widmet sich dem SDG 9: «Industrie, Innovation und Infrastruktur».



orientiert, profitiert nicht nur vom positiven Image bei Kundinnen und Kunden sowie potenziellen neuen Mitarbeitenden, sondern auch von Kosteneinsparungen und einer verbesserten Anpassungsfähigkeit bei technologischen, regulatorischen oder gesellschaftlichen Veränderungen. Kurz: Die Unternehmen sind für die Zukunft besser gerüstet.

## Könizer Plattform für Nachhaltiges Wirtschaften

Wie die Könizer Unternehmen diese Herausforderungen konkret angehen und welche Massnahmen sie umsetzen, ist zweimal jährlich an den Business-Lunches der Plattform für Nachhaltiges Wirtschaften – «klimaaktiv.ch» zu hören und zu sehen. Die Plattform bringt seit

2015 das Thema nachhaltiges Wirtschaften und Klimaschutz bei den Könizer KMU ins Gespräch und in die Praxis. Unternehmen können sich positionieren und sich austauschen: Wie können ökonomische, ökologische und soziale Aspekte Schritt für Schritt unter einen Hut gebracht werden? Wie profitiert das Unternehmen davon? Welche Massnahmen sind sinnvoll und wirksam? Zu diesen Themen wurden bereits etliche Projekte umgesetzt: In deren Inhalt und Zielen sind sie so vielfältig wie die teilnehmenden Unternehmen selbst (siehe Infobox klimaaktiv.ch).

## Die SDGs als Zielrahmen für klimaaktiv.ch

Die 17 SDGs der UNO haben die globalen Ziele einer nachhaltigen Entwicklung konkretisiert und greifbar gemacht. Sie können die Unternehmen dabei unterstützen, globale Ziele auf ihr Unternehmen herunterzubrechen und sinnvolle Massnahmen zu formulieren, sei dies direkt im Betrieb, beim Kunden oder in der Beschaffung. Lokales Handeln kann so eine globale Wirkung entfalten. Klimaaktiv.ch orientiert sich seit 2019 an diesen breit ausgelegten Zielen. Jedes noch so kleine Unternehmen kann bei klimaaktiv.ch mitmachen und mit seinen Möglichkeiten einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen leisten.

Simon Reusser, Fachstelle Energie

# Mehr Platz und Übersicht beim Bahnhof Niederwangen

Die Gemeinde Köniz hat beim Bahnhof Niederwangen mehr Platz für eine wachsende Zahl von Pendlerinnen und Pendlern geschaffen.



Der Bahnhofplatz Niederwangen vor dem Start der Bauarbeiten im Herbst 2018...

...und im März 2019 nach Abschluss der Umgestaltung.

Der Bahnhof Niederwangen hat sich in den letzten Jahren zu einem bedeutenden ÖV-Umsteigeknoten entwickelt. Die Linien 27, 29 und 31 von Bernmobil bedienen die Haltestelle direkt beim Bahnhof, auf der Riedmoosbrücke hält seit dem Fahrplanwechsel 2018 die Linie 22. Insbesondere zu den Verkehrsspitzenzeiten am Morgen und Abend gestaltete sich die Situation für die stetig steigende Pendlerzahl unübersichtlich, die Platzverhältnisse waren eng.

Im Herbst 2018 starteten deshalb die Bauarbeiten zum Umgestalten des Bahnhofplatzes mit dem Ziel, im Bereich des Busbahnhofes mehr Raum und Übersicht zu schaffen. Einerseits wurden die gedeckten Räume für Personen und Fahrräder verdoppelt, andererseits wurde die Strasse aufgeweitet, was insbesondere dem Chauffeurpersonal von Bernmobil mehr Übersicht verschafft. Die Linie 31, welche seit dem Fahrplanwechsel bis zur Brunna-

derstrasse nach Bern geführt wird, hält nun gut sichtbar an einer hindernisfrei gestalteten Haltekante. Bis zur kompletten Neugestaltung des Zentrums Niederwangen bieten diese abgeschlossenen baulichen Massnahmen allen Nutzerinnen und Nutzer bereits viele Vorteile.

Urs Reischmann,  
Abteilung Verkehr und Unterhalt



## Der Liebefeld Park startet in die Saison 2019

**Mit dem Frühling beginnt auch im Liebefeld Park die Saison. Es warten einige Neuerungen, aber auch Altbewährtes auf die Besucherinnen und Besucher.**

Das neue Bistro «Raum und Zeit» bietet ab Anfang April Speis und Trank an. Bei schönem Wetter ist es an Wochentagen zwischen 11 und 22 Uhr und an den Wochenenden zwischen 14 und 22 Uhr geöffnet.

Neben musikalischen Höhepunkten und anderen Veranstaltungen feiert der Park im 2019 ein Jubiläum.

# Förderprogramm unterstützt musikalische Talente

Mit dem Förderprogramm Schwerpunkt Musik (SpM) unterstützen die Gemeinde Köniz und die Musikschule Köniz musikalisch begabte Kinder und Jugendliche. Die Anmeldefrist für das nächste Schuljahr läuft bis 30. April 2019. Am Samstag, 30. März 2019, findet ein Informationsanlass zum Förderprogramm statt.

Sie improvisieren und dirigieren, sie spielen live Zirkusmusik mit einem Artisten oder sie befassen sich mit Tasteninstrumenten – von der Kirchenorgel über das Akkordeon bis zum Synthesizer. Diese Erfahrungen macht das Förderprogramm Schwerpunkt Musik (SpM) der Gemeinde Köniz und der Musikschule Köniz möglich. Die Schülerinnen und Schüler des SpM sind 11 bis 15 Jahre alt und sie spielen Instrumente wie Schlagzeug, Bratsche und Klavier. Zusätzlich zu ihrem Einzelunterricht wollen sie mehr erfahren und erleben.

«Beim zusammen Musizieren im SpM lernen wir spannende Musik und unterschiedliche Stile kennen. Theorie und Hintergrundwissen mag ich auch», sagt SpM-Teilnehmerin Anouk Kronawitter. Sie möchte vielleicht einmal Musikerin werden. Dies steht beim SpM jedoch nicht im Vordergrund. Primär geht es darum, dass Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Gleichgesinnten viele breit gefächerte Erfahrungen mit Musik machen können.



SpM am Wochenende: Zirkusmusik mit dem Spezialisten Wieslaw Pipczynski.

Wer am Förderprogramm interessiert ist, kann sich jetzt anmelden. Der SpM-Unterricht findet jeweils montags von 17 bis 19 Uhr sowie einmal pro Monat an einem Samstagvormittag zentral in Köniz statt.

Adrian von Steiger, Musikschule Köniz

## Informationen und Anmeldung

**Infoanlass: Samstag, 30. März, 19 Uhr, Aula der Schule Hessgut:** Konzert des Schwerpunkts Musik, Projekt Kammermusik mit Renée Straub, Geigen- und Bratschenlehrerin an der Musikschule Köniz, und Adrian von Steiger, Leiter SpM. Anschliessend finden eine Information und eine Fragerunde mit Adrian von Steiger sowie den Schülerinnen und Schülern statt.

Die Anmeldefrist für das nächste Schuljahr läuft bis 30. April 2019. Der SpM ist unentgeltlich, ein Eignungstest Ende Mai entscheidet über die Aufnahme in das Förderprogramm.

**Weitere Informationen zu Konzept, Entlastungsmöglichkeiten in der Schule sowie Anmeldeformulare finden Sie unter [www.ms-koeniz.ch/angebot/schwerpunkt-musik](http://www.ms-koeniz.ch/angebot/schwerpunkt-musik).**

## Österliches aus Könizer Bibliotheken

### Bibliothek Niederwangen – Biblio-Häsli backen

Mittwoch, **3. April** 2019, 14 – 16 Uhr. Wir backen gemeinsam vor Ostern Biblio-Häsli. Am **3. April** zwischen 14 und 16 Uhr steht unsere Backstube mit Teig bereit. Unkostenbeitrag CHF 2.-. Häsli hüpf!

**Anmeldung** erforderlich unter [bibliothek@niederwangen.ch](mailto:bibliothek@niederwangen.ch) oder Tel.: 031 970 96 59

Bibliothek Niederwangen, Schulhaus, Juchstrasse 1, 3172 Niederwangen.

### Bibliothek Niederscherli – Oster-Dekoration

Nach Eiern und Pompons gehört diese Ostern die Bibliothek den Hühnern. Wer bastelt mit?

Pappteller in vielen Farben und bunten Mustern werden zur Verfügung gestellt, dürfen reich verziert, bemalt oder luftig,



In der Bibliothek Niederscherli werden zu Ostern Hühner gebastelt.

federleicht beklebt bis Ostern wieder zurückgebracht werden. Wir hängen alle Hühner auf und belohnen die Bastler und Bastlerinnen mit einer kleinen Süßigkeit. Das freut nicht nur uns, sondern bestimmt auch den Osterhasen! Bibliothek Niederscherli, Bodengässli 6, 3145 Niederscherli.

## Könizer Bibliotheken

Öffnungszeiten Könizer  
Frühlingsferien (07. – 22. April 2019)

**Bibliothek Köniz**  
Di 10 – 12 Uhr / 14 – 19 Uhr  
Mi – Fr 14 – 19 Uhr  
Sa 10 – 17 Uhr

**Bibliotheken Niederscherli und Wabern**  
Di und Do 15 – 18 Uhr  
Sa 10 – 13 Uhr

**Bibliothek Niederwangen**  
Di und Do 15 – 18 Uhr

Öffnungszeiten **Ostern** (18. – 22. April 2019)  
**Bibliothek Köniz**  
Gründonnerstag, 18.04.2019: 14 – 17 Uhr  
Karfreitag, 19.04.2019: geschlossen  
Ostersamstag, 20.04.2019: 10 – 17 Uhr

**Bibliotheken Niederscherli, Niederwangen und Wabern**  
Gründonnerstag, 18.04.2019: 15 – 17 Uhr  
Karfreitag, 19.04./Samstag, 20.04.2019: geschlossen

# Öffentlicher Informationsabend: Finanzielle und administrative Vorsorge im Alter

Am diesjährigen Informationsabend des Vereins Senioren Köniz wird rund um das Thema «Finanzielle und administrative Vorsorge im Alter» auf folgende Schwerpunkte eingegangen:

## • Entschädigung für die Pflege von Angehörigen

- Wer hat Anrecht auf eine Hilflosen-Entschädigung und wie muss vorgegangen werden, um diese zu erhalten?

## • Erwachsenenschutz (KESB)

- Wann ist ein Verfahren notwendig?
- Die Aufgaben der Gemeinde und der KESB
- Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und KESB

## • Vorsorgeauftrag

- Braucht es einen Vorsorgeauftrag? Was sind seine Vor- und Nachteile?



Kurt Gasser, Leiter der AHV-Zweigstelle Gemeinde Köniz, und Tobias Sieber, Leiter des Kinder- und Erwachsenenschutzes der Gemeinde Köniz, informieren und diskutieren mit Ihnen über die einzelnen Themen.

**Mittwoch, 24. April 2019, 19.30 Uhr**

Aula Oberstufenzentrum Köniz (OZK), Schwarzenburgstrasse 319, Köniz

Weitere Informationen unter [www.senioren-koeniz.ch](http://www.senioren-koeniz.ch).

## Lucas Niggli solo

Im Alter von 50 Jahren präsentiert der Schweizer Schlagzeuger Lucas Niggli sein erstes Solo-Album: Alchemia Garden. Welch gelungene Art, den runden Geburtstag zu feiern für einen, der mit so vielen Grossen des Jazz und der improvisierten Musik gespielt hat. Mit dieser ersten Solo-Platte setzt Niggli seinen Namen in die Liste der bedeutenden historischen Solo-Aufnahmen von Jazzschlagzeugern, hält der New Yorker Kritiker Laurence Donohue-Greene fest: «Ein Schlagzeuger, gesegnet mit perkussiver Intuition und Verstand, mit Virtuosität und Umsicht».



**Donnerstag, 4. April 2019, 20.30 Uhr, BeJazz Club Vidmarhallen, Liebfeld**

[www.bejazz.ch](http://www.bejazz.ch)



## Vorankündigung: Spendenaktion Gartenmöbel

Die Gemeinde Köniz sammelt ausgediente Gartenmöbel. Sie werden restauriert und in öffentlichen Grünräumen eingesetzt. Keine Plastikmöbel. Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe.

Samstag, 4. Mai 2019, Schlosspark Köniz, 10–13Uhr

## Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 970 95 69
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienerg. Kinderbetreuung	031 970 92 49
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 635 24 50
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 95 69
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

## Abfall

[www.abfall.koeniz.ch](http://www.abfall.koeniz.ch) | [abfall@koeniz.ch](mailto:abfall@koeniz.ch)  
Telefon 031 970 93 73

### Abfall | Separatsammlungen 2019

	Papier	Metall
3084 Wabern	10.4	4.9
3095 Spiegel	10.4	2.10
3097 Liebfeld	24.4	16.10
3098 Schliern	24.4	30.10
3098 Köniz	3.4	30.10
3144 Gasel	1.5	30.10
3145 Niederscherli	1.5	6.11
3145 Oberscherli	1.5	6.11
3147 Mittelhäusern	1.5	6.11
3172 Niederwangen	3.4	2.12
3173 Oberwangen	3.4	2.12
3174 Thörishaus	1.5	2.12

### Nicht vergessen:

Papier und Metall dürfen ausserhalb der betreuten Öffnungszeiten des Entsorgungshofs entsorgt werden. So können Sie mithelfen, den Andrang auf dem Werkhofareal besser zu verteilen. Für Sperrgut nutzen Sie bitte die Abfuhr mit Sperrgutmarken vor Ihrem Haus.

## Impressum

**Herausgeberin**  
KÖNIZ INNERORTS  
ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

**Redaktion**  
Direktion Präsidiales und Finanzen  
Kommunikation  
Landorfstrasse 1  
3098 Köniz  
Tel. 031 970 93 17  
Fax 031 970 91 40  
[kommunikation@koeniz.ch](mailto:kommunikation@koeniz.ch)

**Leitung**  
Godi Huber

**Auflage**  
50 000 Exemplare

**Druck und Vertrieb**  
KÖNIZ INNERORTS  
wird als integraler Bestandteil von der Könizer Zeitung | der Sensetaler | der Wabern Spiegel gedruckt und verteilt.

**Informationen online**  
[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)